

DICKWURZ



KOSTENLOS

EGELSBACHER FUSSBALL IN WORT UND BILD

Nr. 17 / 7. 6. 1997



Sie zählten lange Zeit zu den Stützen der Egelsbacher Mannschaft: Kapitän Leo Caic, Routinier Jürgen Bellersheim (beide zum Schluß verletzt) und Torhüter René Glasenhardt (von links).

Der nächste Gegner am Samstag, 7. Juni 1997, 14.30 Uhr:

Karlsruher SC Am.



Mit dem Heimspiel gegen die Amateure des Karlsruher SC geht für die SG Egelsbach nicht nur die Regionalliga-Runde 1996/97 zu Ende. Nach der 0:4-Niederlage am vergangenen Wochenende steht die SGE bereits vor dem letzten Spieltag als Absteiger fest. Offen ist allerdings, wohin der Abstieg führt. Angesichts der ungeklärten wirtschaftlichen und sportlichen Lage droht der SGE ein tiefer Fall, der bis in die Bezirksliga oder A-Klasse führen könnte. So war es zumindest von Mitgliedern des Arbeitskreises zu hören, der in den letzten Tagen fieberhaft bemüht war, ein Konzept zu erstellen,

um den Egelsbacher Fußball zu retten. Zum Spiel gegen den KSC: Der Aufsteiger absolvierte eine ordentliche Vorrunde, geriet nach der Winterpause allerdings in akute Abstiegsgefahr. Nach dem 2:1-Sieg über Borussia Fulda am vergangenen Sonntag kletterten die Becker-Schützlinge mit 35 Punkten auf den 14. Platz, haben somit den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche. Um aber endgültig sicher zu gehen, brauchen die Karlsruher zumindest noch einen Punkt. Die KSC-Amateure erlebten in den letzten Jahren einen rasanten Aufstieg. Nach der Verbandsliga-Meisterschaft 93/94

belegten die Karlsruher im ersten Oberliga-Jahr einen hervorragenden vierten Tabellenplatz. Ein Jahr später erfolgte als Meister der Oberliga Baden-Württemberg der Aufstieg in die Regionalliga Süd. Als Badischer Pokalsieger sicherten sich die KSC-Amateure zudem die Teilnahme am DFB-Pokal. In der ersten Runde warf der KSC den damaligen Tabellenführer der Zweiten Liga, Carl Zeiss Jena, mit 2:0 aus dem Rennen. Nach einem 5:4-Erfolg im Elfmeterschießen gegen die SG Wattenscheid (schaffte in dieser Spielzeit den direkten Wiederanstieg in die Zweite Bundesliga) scheiterten die Karlsruher

Amateure im Achtelfinale an Bundesligist VfL Bochum knapp mit 0:1. Die Zielsetzung „Talente an den Profikader heranzuführen“ haben die Karlsruher auf jeden Fall erreicht: Spieler wie Torhüter Jentzsch, Kolinger, Bodenstein oder Tare gehörten alle schon zum Bundesliga-Kader von Winnie Schäfer und feierten - mit Ausnahme von Simon Jentzsch - auch schon ihr Erstliga-Debüt. Die SGE will sich auf jeden Fall mit einer guten Leistung von ihren Fans verabschieden. Damit im Fan-Zelt noch einmal - wohl zum letzten Mal - gefeiert werden kann.



Hinterre Reihe von links: Masseur Gobin, Stock, Streichsbier, Tare, Hurler, Kolinger, Predojevic, M. Jung, Süngü. Mittlere Reihe von links: Abteilungsleiter Vogel, Zeugwart Gülcher, Holler (inzwischen 1. FC Pforzheim), Ollhoff, Peric, Seeberger,

Impressum

Herausgeber: Fußballabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach
Text/Fotos: Roland Sorger, Patrick Leonhardt, Reiner Schindler
Ausbelichtung/Lithos: ACO-Fotosatz, Rodgau
Gesamtherstellung: COMO-Verlag, Rodgau

Eigene Herstellung
Eigene Schlachtung
Egelsbacher
Feine Fleisch-u. Wurstw.
Grillspezialitäten
Partyservice + Salate
METZGEREI
» Eg. Jost «
Inhaber: G. RAUTH
Schulstr. 55
Tel.: 06103/49 029

Schlemmer-Ecke

Ernst-Ludwig-Straße 7 · Tel. 06103/44112



700 mal

BMW Qualität!

Wir haben für Sie die

größte Gebrauchtwagen- auswahl

im Rhein-Main-Gebiet.

Außerdem finden Sie bei uns die komplette BMW Neuwagenpalette, plus Service, Teile und Zubehör. Schauen Sie doch einmal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW Filiale

Dreieich / *Main Favorit!*

Zentrum Gebrauchte Automobile

Dreieich-Sprendlingen, direkt an der B3, Frankfurter Str. 125, Tel.: (0 61 03) 93 00-44

dickwürzig

Egelsbach ist abgestiegen. Was sich bereits bei der 1:4-Niederlage im Heimspiel gegen Neukirchen abzeichnete, wurde am vorigen Sonntag beim 0:4 in Darmstadt zur Gewißheit: Die Mannschaft verfügte weder über die Kraft, noch über Willen und das Können, in sportlicher Hinsicht die Weichen für ein neues Regionalligaspieljahr zu stellen. Wie tief es nun mit dem Egelsbacher Fußball bergab geht, stand bei Redaktionsschluß dieser **Dickwurz**-Ausgabe noch nicht fest.

Da auch die Oberliga - die eigentliche Heimat eines Regionalligaabsteigers - Geld kostet, dem Vernehmen nach für diese Klasse aber kaum Sponsoren bereit sind, die SGE zu unterstützen, droht jetzt der Abstieg in die Niederungen der Fußballprovinz. Im Fußballgeschehen ist Egelsbach dann allenfalls noch eine Randnotiz. Es wird keine Fernsehkameras mehr geben am Berliner Platz und nur noch dünne Überschriften in den Heimatblättern. Und die, die sich in der Vergangenheit und bis zuletzt mit Eifer und ehrenamtlicher Arbeit für den Egelsbacher Fußball eingesetzt haben, erhalten zum Schluß als Lohn die Schadenfreude derer, die es schon immer besser gewußt haben.

Hinter dem Erfolg des Egelsbacher Fußballs stand über lange Jahre hinweg der verdiente Mäzen Johannes Kappes. Ohne einen solchen finanzstarken Partner wäre es für die SGE sowieso nicht möglich gewesen, weiterhin in der Regionalliga zu bestehen. Der Egelsbacher Fußball krankte aber außer an seiner ungewissen finanziellen Zukunft auch am Fehlen eines professionellen Managements. Das ein oder andere, was am Berliner Platz versucht wurde zu managen,

war zwar gut gemeint, aber nicht regionalligatauglich. Dies gilt auch für die Zuschauerkulisse, die zahlenmäßig nur dann stimmte, wenn der Gegner viele Fans mitbrachte.

Bleibt zu hoffen, daß es noch Fußballfreunde mit Idealismus in Egelsbach gibt, die in welcher Klasse auch immer - einen Neubeginn unterstützen und mithelfen, eine ambitionierte Mannschaft aufzubauen und die Jugendarbeit engagiert weiterbetreiben. Vielleicht kann Egelsbach ja nach einer Phase der Regeneration und des Wiederaufbaus eines fernen Tages nochmals an ruhmreiche Zeiten anknüpfen. Wenn jedoch - was sich leider abzeichnet - sportliche Leistungen für immer teureres Geld erkaufen werden müssen, ist dies eher unwahrscheinlich und - zumindest für Egelsbacher Größenordnungen - nicht mehr Sinn der Sache.

Mit dem Abstieg aus der Regionalliga gehen leider auch in der **Dickwurz**-Redaktion die Lichter aus. Erstmals hat es in der zurückliegenden Saison am Berliner Platz zu jedem Heimspiel eine Stadionzeitung gegeben. Sie konnte sich zwar nicht mit so mancher Hochglanzbrochure anderer Vereine messen. Dafür wurde sie mit Spaß und Freude geschrieben und produziert und bot Hintergrundinformationen und Statistiken, die sonst nirgendwo zu finden waren.

Das Redaktions- und Produktionsteam bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für ihr Interesse an unserer **Dickwurz** und bei allen Anzeigenkunden für ihre Unterstützung. Wir wünschen - trotz allem - nochmals etwas Spaß und Freude an einem letzten Regionalliga-Spieltag in Egelsbach, der als historischer Tag in die nunmehr 94jährige Geschichte des Egelsbacher Fußballs eingehen wird.

Mit Zürlein und Brendel nach Höchst

Interview mit SGE-Libero Stefan Glaser

Dickwurz: Nach vier Jahren verlassen Sie die SG Egelsbach. Wie sieht Ihre Bilanz der letzten Jahre aus?

Stefan Glaser: Die ersten drei Jahre waren sportlich und kameradschaftlich sehr gut. Das letzte Jahr, so habe ich das Gefühl, hat uns der Verein etwas im Stich gelassen. Aus diesem Grund sind wir letztlich auch abgestiegen. Zum Schluß hat allerdings die Leistung nicht mehr gestimmt, weil die Luft raus ist.

Dickwurz: Was war Ihr schönstes Erlebnis in den letzten vier Jahren bei der SGE?

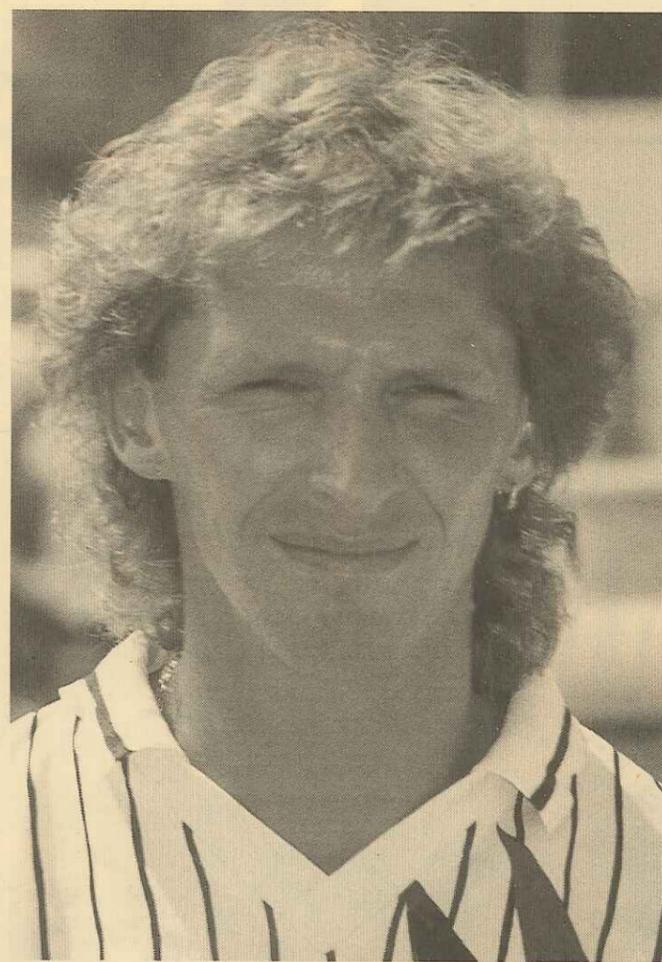
Glaser: Auf jeden Fall die Qualifikation zur Regionalliga. Und natürlich der Hesenpokalsieg gegen Rot-Weiss Frankfurt.

Dickwurz: Und die traurigste Situation?

Glaser: Der Abstieg in dieser Saison. Aber auch unser Ausscheiden im Pokal gegen Neukirchen sowie die ganze Misere der letzten Wochen.

Dickwurz: Ein Wort zum Pokalspiel gegen Neukirchen...

Glaser: Da kann man normalerweise nichts dazu sagen. Das war, ganz grob gesagt, einfach schei... Mehr fällt



Stefan Glaser.

mir dazu nicht ein, wir waren einfach alle völlig von der Rolle.

Dickwurz: Sie sind einer der

wenigen, die bis zum Schluß alles gegeben haben. Andere haben sich dagegen hängen lassen.

Glaser: Im Laufe der Runde kann man sicherlich den einen oder anderen noch mitreißen. Gegen Ende der Saison ist es dann so, daß viele Spieler den Verein verlassen, die Sache abhaken und dementsprechend ist dann auch die Leistung. Im Punktspiel gegen Neukirchen sind wir nach dem ersten Gegentor total zusammengebrochen. Nicht anders war es in Darmstadt und im Pokalspiel gegen Neukirchen. Die Luft ist einfach raus.

Dickwurz: Im letzten Saisonspiel trifft die SGE auf die Amateure des Karlsruher SC. Gibt es nochmals einen veröhnlichen Abschluß?

Glaser: Ich denke, daß sind wir einfach unserem Trainer schuldig. Hubertus Baumert hat gut gearbeitet und hat es nicht verdient, so in der Kritik zu stehen wie zuletzt. Wir wollen gegen Karlsruhe noch einmal punkten. Dem Trainer zuliebe.

Dickwurz: Wie sieht die Zukunft von Stefan Glaser aus?

Glaser: In der nächsten Saison spiele ich mit Ralf Zürlein und Thomas Brendel bei der SG Höchst. Das hat sich in der letzten Woche so entwickelt.

SG Egelsbach

- () René Glasenhardt
- () Michael Pelz
- () Jürgen Bellersheim
- () Leo Caic
- () Stefan Glaser
- () Michael Harforth
- () Ecevit Balaban
- () Armin Czapla
- () Stefan Butsch
- () Roland Gisinger
- () Arsim Gojani
- () Nihat Kaplan
- () Dragislav Kovjenic
- () Rouven Leopold
- () Tomas Oral
- () Matthias Salewski
- () Chris Schwarz
- () Frank Stier
- () Tamás Toronicza
- () Radenko Vukelic
- () Ralf Zürlein
- () Thomas Brendel
- () Christian Kirchgäßner

Trainer: Hubertus Baumert

Karlsruher SC Am.

- () Simon Jentzsch
- () Sascha Pfirrmann
- () Oliver Tuzyna
- () Jochen Hörner
- () Martin Jung
- () Peter Jung
- () Dubravko Kolinger
- () Tomislav Peric
- () Tobias Schwarz
- () Dominique Eller
- () Ivica Erceg
- () Timo Haas
- () Christian Hurler
- () Thomas Ollhoff
- () Matthias Predojevic
- () Christian Seeberger
- () Kristian Sprecakovic
- () Guido Streichsbier
- () Engin Süngü
- () Rainer Baumgart
- () Mike Bodenstern
- () Timur Eroglu
- () Mirzet Jusufovic
- () Markus Stock
- () Igli Tare

Trainer: Edmund Becker

34. Spieltag 7. Juni 1997

Hessen Kassel - Greuther Fürth	:
VfR Mannheim - Wacker Burghausen	:
Borussia Fulda - TSF Ditzingen	:
SG Egelsbach - Karlsruher SC Am.	:
FC Augsburg - SV Darmstadt 98	:
SSV Reutlingen - SC Neukirchen	:
SpVgg. Ludwigsburg - Bayern München Am.	:
SC Weismain - SSV Ulm 46	:
1. FC Nürnberg - SG Quelle Fürth	:

Torjäger

25 Frank Türr (SpVgg. Greuther Fürth)
24 Michael Mayer (SSV Reutlingen)
23 Olivier Djappa (Borussia Fulda)
22 Carsten Lakies (Bayern München Amat.)
21 Dragan Trkulja (SSV Ulm 46)
20 Sascha Licht (SC Weismain)
20 Heiko Liebers (SC Neukirchen)
*
9 Angelo Rastiello (SG Egelsbach/SC Verl)
*
8 Frank Stier (SG Egelsbach)
6 Radenko Vukelic (SG Egelsbach)
6 Thomas Brendel (SG Egelsbach)

Für Sie sind wir immer am Ball!



Volksbank Egelsbach eG

Hauptstelle: Bahnstraße 62
Telefon 0 61 03/94 06-0
Telefax 0 61 03/94 06-66

Zweigstelle: Kurt-Schumacher-Ring 17
Telefon 0 61 03/94 06-20



PROGRAMMAUSZUG:

Keramik
Folien
Emaille
Farben
Granulate
Pigmente

Anwendung für innen und außen

PVC-Handlauf
PVC-Treppenkante
PVC-Platten
Garne
Gewebe
Schilder

PERMALIGHT[®]
Aktiengesellschaft

Firmengruppe
SB

Regionalliga Süd

1.	1. FC Nürnberg	33	24	5	4	73:25	77
2.	Greuther Fürth	33	22	7	4	72:27	73
3.	SSV Reutlingen	33	19	7	7	66:31	64
4.	Borussia Fulda	33	16	7	10	57:35	55
5.	SSV Ulm 46	33	16	6	11	70:46	54
6.	Wacker Burghausen	33	16	6	11	50:37	54
7.	VfR Mannheim	33	16	5	12	66:54	53
8.	Bay. München Am.	33	11	10	12	47:51	43
9.	SC Neukirchen	33	11	8	14	42:58	41
10.	FC Augsburg	33	9	10	14	46:50	37
11.	SC Weismain	33	9	10	14	49:63	37
12.	FC Hessen Kassel	33	10	7	16	42:61	37
13.	SV Darmstadt 98	33	9	8	16	49:61	35
14.	Karlsruher SC Am.	33	9	8	16	37:56	35
15.	SpVgg. Ludwigsburg	33	9	7	17	39:64	34
16.	TSF Ditzingen	33	9	6	18	51:73	33
17.	SG Quelle Fürth	33	8	9	16	37:66	33
18.	SG Egelsbach	33	7	8	18	43:78	29

Ja oder Nein mit Armin Czapla

Armin Czapla hat am Saisonende doch noch den Durchbruch zum Stammspieler geschafft.

Nein. Weil drei Spiele hintereinander zu spielen, wenn ich gegen Karlsruhe auflaufen sollte, nicht gleich bedeutet, daß ich Stammspieler bin.

Armin Czapla sieht auf der Manndecker-Position seine Zukunft.

Nein. Auch wenn es am Anfang leichter ist, weil man nicht so sehr ins Spiel eingebunden ist. Eigentlich spiele ich lieber im Mittelfeld. Armin Czapla hätte gerne den Hessenpokal mit nach Hause genommen.

Ja. Ganz sicher. Das wäre eine tolle Sache gewesen. Bei einer geklärten wirtschaftlichen und sportlichen Situation hätte die SGE den Klassenerhalt geschafft.

Ja. Dann wären sicher auch ein paar etablierte Spieler



hiergeblieben, wären wahrscheinlich im Kopf freier gewesen und hätten mehr gegeben als zuletzt.

Armin Czapla träumt davon, einmal im Münchner Olympiastadion zu spielen.

Ja. Ein Traum, der jedoch wohl nicht zu erfüllen ist. Armin Czapla hängt die Fußballschuhe an den Nagel.

Ja. Im Moment jedenfalls, denn ich habe derzeit keinen neuen Verein.



Erinnerung an schöne Fußballtage in Egelsbach.

DICKWURZ Gebabbel

Der Treffer zur 1:0-Führung gegen Neukirchen (Endstand 1:4) war das erste Punktspieltor von **Ralf Zürlein** seit dem 13. März 1994. Damals erzielte **Zürlein** im Oberligaduell gegen die SG Höchst in der Nachspielzeit das Tor zum 4:2-Endstand. Sein erstes Punktspieltor für Egelsbach hatte **Zürlein** in der Vorrunde der Saison 93/94 ebenfalls gegen die SG Höchst (5:2 für die SGE) erzielt. Aller guten Dinge sind drei: Im nächsten Jahr spielt **Zürlein** in Höchst!

Zudem werden eine ganze Reihe weiterer Spieler verabschiedet: **Thomas Brendel**, **Stefan Glaser** (ebenfalls Höchst), **Michael Harforth**, **Dragislav Kovjenic** (beide SV Darmstadt 98), **Frank Stier** (VfR Mannheim), **Michael Pelz** (VfR Kesselstadt), **René Glasenhardt** (FSV Frankfurt), **Roland Gisinger** (TSV 1860 München), **Leo Caic** (Eintracht Frankfurt Amateure) und **Christian Kirchgäßner** (SG Quelle Fürth) haben bei einem neuen Verein unter-

Expertentips gegen Karlsruher SC Am.

Siegbert Seib (SGE-Spielausschuß)	2:0
Roland Sorger (Redaktion Dickwurz)	3:2
Hans-Peter Herth (Fan)	3:0
Ronny Weimer (SGE-Spieler 95/96)	2:1
Radenko Vukelic (SGE Spieler)	2:1
Günter Vogel (Abteilungsleiter Karlsruher SC)	1:2

schrieben. Ohne **Christian Kirchgäßner** trat die Hessenauswahl am Mittwoch Abend in Offenbach gegen die Deutsche Nationalmannschaft an. Seit der Bekanntgabe seines Wechsels nach Fürth ist der Egelsbacher bei den HFV-Verantwortlichen in Unnade gefallen.

Einen neuen Verein hat auch der Ex-Egelsbacher **Joachim Nink** in Aussicht. Der Schlußmann steht vor einem Wechsel vom SV Darmstadt 98 zum Darmstädter Bezirksligisten TG Ober-Roden.

Der Ex-Egelsbacher Mittelfeldspieler **Mike Schmidt** wechselt nach einem Jahr als Spielertrainer beim SV Erz-

Statistik

Saison 1996/97

Karlsruher SC Am. - SGE 1:1
0:1 Stier (43.)
1:1 Ollhoff (74.)

hausen zu Landesliga-Absteiger SKV Mörfelden. Mit jungen Spielern soll **Schmidt** dort in der Bezirks-Oberliga den Neuaufbau vorantreiben. Glückwunsch: **Frank Stier** feiert am Montag (9. Juni) seinen 26. Geburtstag.

Pokal-Aus

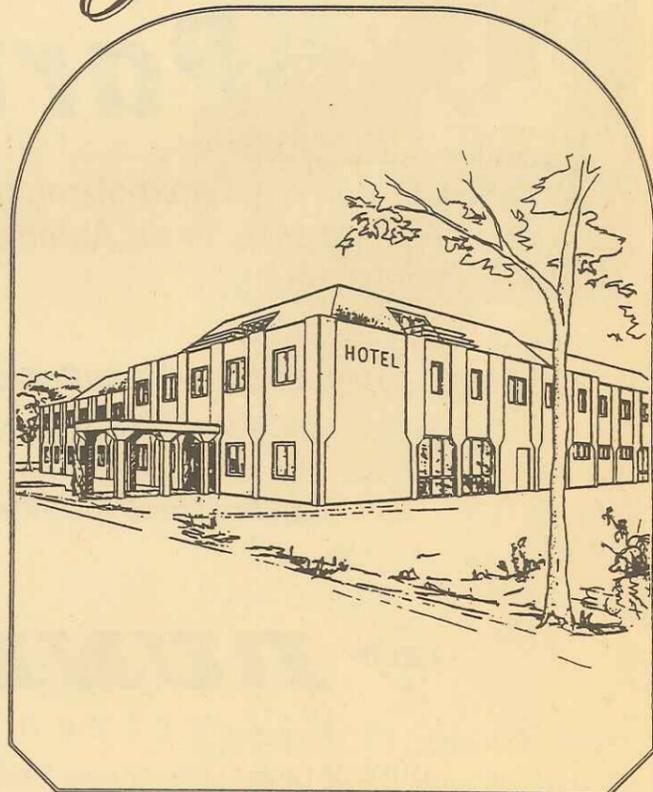
Nur fünf Tage nach der 1:4-Niederlage im Punktspiel unterlag die SG Egelsbach auch im Halbfinale des Hessenpokals gegen Neukirchen mit demselben Ergebnis. Die Neukirchner treffen nun im Finale auf Oberligist FC Herborn, der sich bei dem klassenhöheren SV Darmstadt 98 überraschend deutlich mit 3:0 durchgesetzt hatte.

Neukirchen ging in Egelsbach nach 42 Minuten überraschend durch Tatarenko in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Buvac, Porada und Liebers per Foulelfmeter innerhalb von nur 15 Minuten auf 4:0 für die Gäste. Für die SGE reichte es nur zum 1:4-Ehrentreffer in der 76. Minute durch Frank Stier, der einen 25-Meter-Freistoß direkt verwandelte. Neukirchen zog mit dem Erfolg in Egelsbach zum drittenmal in Serie in das Finale des Hessenpokals ein.

STATISTIK

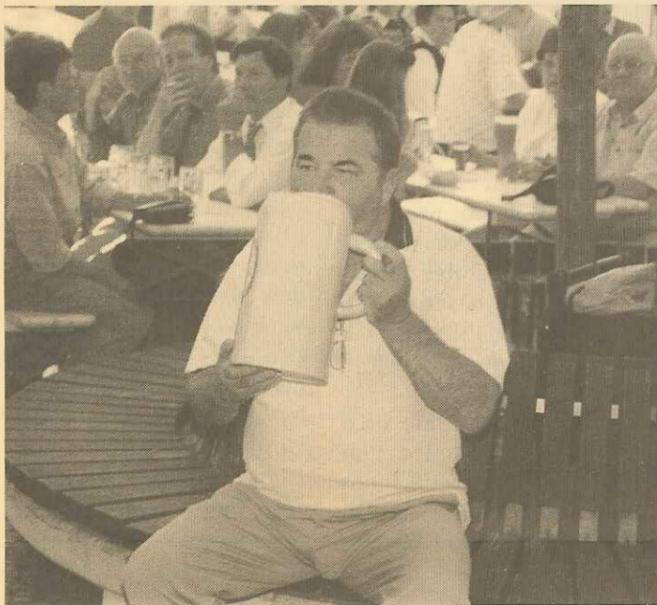
	Spiele				Tore				Karten		
	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	Gelb 96/97	Gelb/Rot 96/97	Rot 96/97
Glasenhardt	33	81	81	100	-	-	-	-	1	-	-
Stier	33	93	93	122	8	19	19	25	7	1	-
Harforth	31	31	31	31	3	3	3	3	3	-	1
Zürlein	31	76	76	109	1	1	1	3	14	1	1
Gisinger	29	29	79	29	1	1	6	1	6	1	-
Kovjenic	29	29	29	29	-	-	-	-	5	-	1
Glaser	28	79	79	112	3	5	5	5	7	-	-
Vukelic	27	31	31	42	6	6	6	6	3	-	-
Bellersheim	24	91	91	276	3	12	12	47	-	-	-
Caic	21	75	75	75	-	-	-	-	7	1	1
Brendel	20	20	20	20	6	6	6	6	2	-	-
Oral	19	37	37	37	1	2	2	2	7	1	-
Salewski	18	18	18	18	1	1	1	1	5	-	-
Rastiello	17	45	45	45	9	16	16	16	7	1	-
Leopold	15	15	15	15	-	-	-	-	1	-	-
Kaplan	13	13	30	13	-	-	-	-	4	-	-
Kirchgäßner	11	11	11	11	1	1	1	1	1	-	-
Czapla	10	11	11	11	-	-	-	-	2	-	-
Balaban	8	8	8	8	-	-	-	-	3	-	-
Schwarz	8	17	17	17	-	-	-	-	2	-	-
Toronicza	7	7	7	7	-	-	-	-	1	-	-

*Landhotel
Johanneshof*



Im Geisbaum 22, 69200 Egelsbach

Und Tschüß . . .

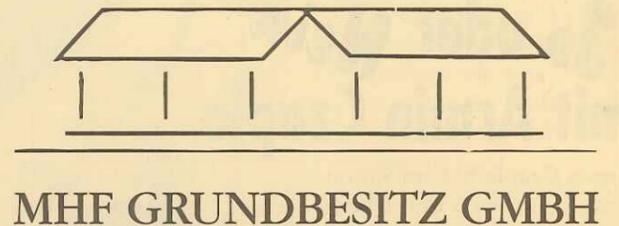


Reifen-

Service
 Aluräder
 Fahrwerk-Service
 Batterien
 Auspuff
 Bremsen
 Achsvermess.
 Stoßdämpfer

HOLERT
KONZ

Hanau, Industrieweg 42, Tel. (061 81) 68 1002/03
 Darmstadt, Pallaswiesenstr. 166, Tel. (061 51) 859 40
 Frankfurt, Hanauer Landstr. 334c, Tel. (069) 9 4216 50



MHF GRUNDBESITZ GMBH

Sonnensteig 10

D-61137 Schöneck

Telefon (0 61 87) 60 01

Telefax (0 61 87) 60 03

Mobiltelefon (01 71) 6 20 69 99

Und Tschüß . . .

Bild links oben: Ralf Haub (li.) und Frank Dörr im ersten Regionalliga-Spiel der Saison 94/95 gegen die Spvgg. Unterhaching (Endstand 1:2).

Bild links unten: Ex-Mäzen Hannes Kappes. Jetzt müssen andere kräftig anpacken.

Bild rechts oben: Der Trainer und sein Vorgänger.

Bild rechts unten: Daniel Ciuca im Duell gegen Ciriaco Sforza. In der ersten DFB-Pokal-Runde 94/95 unterlag die SGE dem 1.FC Kaiserslautern mit 0:2.

Bild unten: In welche Richtung führt der Weg der SGE? Lothar Buchmann (li.) und Ex-Manager Klaus Leonhardt blickten nach vorne.

Die nächste Dickwurz erscheint übrigens zu Beginn der Saison 2002/2003, denn pünktlich zum 100jährigen spielen wir wieder Regionalliga!

Starke Partner



Dunlopillo Matratzen, Federholzrahmen, Kissen.
 Formschaum und Sitze für die Automobil-Industrie
 Flexible Radabdeckungen.

Dunloplan
 Fußbodenbeläge, Spezialbeläge
 für den Schiffsbau, Klebstoffe und
 chemische Produkte.

DUNLOP GMBH
 Wir setzen Akzente

DUNLOP GmbH · Birkenhainer Straße 77 · 63450 Hanau
 Telefon (0 61 81) 361-0 · Fax (0 61 81) 36 13 91

